

22. April 2015

AUS DEN VEREINEN



Der Vorstand der StrauSchoeh-Schlurbi: Marcus Löffler, Stefan Linder, Michael Winter, Harry Müller (oben von links), Stefan Weber, Dirk Ullwer, Patrick Stockbauer, Hans-Jürgen Bechtel (unten von links) Foto: privat

StrauSchoeh-Schlurbi Heitersheim

HEITERSHEIM. Vor kurzem hatten die StrauSchoeh-Schlurbi Heitersheim zu ihrer Generalversammlung geladen. Neben den verschiedenen Tätigkeitsberichten standen die Wahlen der Vorstandschaft an.

Im Tätigkeitsbericht blickte Vorsitzender Dirk Ullwer auf eine unvergessliche Jubiläumskampagne unter dem Motto "50 Jahre Guggenmusik in Heitersheim" zurück – angefangen beim aktuellen Kostüm, ein Retrolook aus den Anfängen der Guggenmusik in Heitersheim, mit der die "Motto AG" Ihre Idee vom Jubiläum sehr passend umsetzte. Die Auftritts- und Eventplanung war ebenfalls gespickt von Highlights. Neben der eigenen Veranstaltung, dem Regio-Guggentreff, das mit einem Feuerwerk am Lindenplatz begann und erst spät in der Nacht in der Malteserhalle endete, traten die "Schlurbis" bei mehr als 25 weiteren Veranstaltungen auf. Der persönliche Höhepunkt war der Rosenmontag in Heitersheim, bei dem die Altgugger, also ehemalige aktive Guggenmusiker, die derzeitigen aktiven Musiker tatkräftig unterstützten. Dies wurde auch von Stefan Weber, erster Guggenmajor, in seinem Beitrag bestätigt: "Der

Rosenmontag war Emotion pur". Die Guggenmusik zog mit nahezu 80 Mann zum morgendlichen Wecken aus. Auch die Eröffnung des Narrendorfs sowie das Abschlusskonzert nach dem Umzug auf dem Lindenplatz bot ein fulminantes (Klang-)Bild.

Bei den Ausblicken richtete Ullwer sein Augenmerk auf das lang ersehnte Vereinsheim. Der Ausbau der Lokalität wird den Verein mit Sicherheit die nächsten Jahre beschäftigen. Doch der Aufwand wird sich lohnen, da somit endlich ein beheizter Proberaum zur Verfügung steht, in dem man nach der Probe auch etwas Kameradschaftspflege genießen kann. In diesem Zusammenhang richtete er ein Lob und Dank an alle Gemeinderäte für die Unterstützung bei der Konzeption des Vereinsheims.

Durch viele Mitglieder, tatkräftige Helfer sowie Unterstützer und Freunde in und um Heitersheim konnte anschließend Kassenwart Peter Linder von einer positiven Kassenbilanz berichten.

Wahlen: Bei den Wahlen wurde die Vorstandschaft einstimmig bestätigt oder neu gewählt. Für den Kassenwart Peter Linder, der sich aus eigenem Wunsch aus der Vorstandschaft zurückzog, rückte der bisheriger Beisitzer Michael Winter nach. Als Beisitzer folgte ihm Stefan Linder neu in die Vorstandschaft. Zum erweiterten Vorstand gehören: Vorsitzender Dirk Ullwer, zweiter Vorsitzender Patrick Stockbauer, Schriftführer Marcus Löffler, neuer Kassenwart Michael Winter, Zeugwart Hans-Jürgen Bechtel und neuer Beisitzer Stefan Linder. Der erste Guggenmajor Stefan Weber und sein neuer Stellvertreter Harry Müller wurden bereits im Vorfeld aus dem Kreise der Aktiven einstimmig gewählt.

Ehrungen: Bei den Ehrungen konnte Ullwer ein ganz besonderes Mitglied erwähnen: Peter Meyer, der seit der Gründungsphase der Guggenmusik in Heitersheim aktiv dabei ist und somit ebenfalls seine 50-jährige Mitgliedschaft bei der Guggenmusik feiern kann. Es ist für uns alle vorbildlich, einem Verein über einen so langen Zeitraum die Treue zu halten. Ebenfalls dankte Ullwer dem langjährigen und ideenreichen Kassenwart Peter Linder für die tolle Zeit in der Vorstandschaft und seine loyalen Dienste zum Wohle des Vereins. Peter Linder scheidet nach zwölf Jahren aus der Vorstandschaft aus, bleibt dem Verein jedoch weiterhin erhalten. Auch Martin Schaber, der aus dem Aktiven in den Passiven Stand übertritt, dankte Ullwer für sein unermüdliches Engagement um den Verein. Martin Schaber brachte in seiner aktiven Zeit in der Vorstandschaft und in verschiedenen Arbeitsgruppen viele Ideen mit und war half bei der Umsetzung.

Autor: BZ

Videos, die Sie auch interessieren könnten

by Taboola

Video: So wütete das Unwetter in Freiburg



Diese Freiburger haben das Handy-Verbot ignoriert - und mussten blechen



Wechselgerüchte um Schmid: So reagiert Streich





Streich kann B-Bayern-Gerede nicht mehr hören

